

ANFRAGE Nicola Siegrist (SP, Zürich) und Benjamin Walder (Grüne, Wetzikon)

Betreffend Nachhaltigkeit an der Universität Zürich und finanzielle Ausstattung

Nachhaltigkeit an Universitäten gewinnt stetig an Bedeutung. Auch die Universität Zürich (UZH) hat eine «Sustainability Policy» – die durch die «Umsetzungsstrategie 2030» konkretisiert wird – und strebt Klimaneutralität bis 2030 an. Der im Juni 2023 veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022¹ macht jedoch deutlich, dass der Umsetzungsstand kritisch zu beurteilen ist: So wurden bei 17 der 23 definierten Ziele bisher nur relative Verbesserungen erreicht. Diese Eigenbeurteilung deckt sich auch mit dem «QS Sustainability Ranking 2023²», bei dem sich die UZH weltweit nur auf Platz 130 befindet. Andere Universitäten aus Netzwerken, denen auch die UZH angehört, befinden sich mit grösserem Abstand auf vorderen Plätzen, bspw. Universität Edinburgh auf Platz 4.

Die UZH schreibt im Nachhaltigkeitsbericht, dass Nachhaltigkeit für sie «einen zentralen Wert» darstelle. Vor dem Hintergrund der mässigen Zielerreichung stellt sich die Frage, ob diese mit den bestehenden finanziellen und personellen Mitteln umsetzbar sind: So hält der WWF Schweiz in einer Rating-Studie von 2021 («Nachhaltigkeit an Schweizer Hochschulen»³) fest, dass die finanzielle Ausstattung der Nachhaltigkeitsfachstelle vor dem Hintergrund der Grösse der UZH «sehr gering» ausfällt. Dies wird auch im Vergleich zu anderen Schweizer Universitäten deutlich: Die UZH weist die drittschlechteste finanzielle Ausstattung auf, obgleich sie die grösste Volluniversität der Schweiz ist, wie die besagte Rating-Studie von WWF Schweiz auch aufzeigt. Zudem scheint die UZH auch in Lehre und Forschung Nachholbedarf zu haben, da es keine eigenständigen Studien- und Forschungsprogramme im Bereich Nachhaltigkeit oder nachhaltiger Entwicklung gibt, wie es an anderen Schweizer Universitäten üblich ist.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat ebenfalls der Meinung, dass die Universität Zürich in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaneutralität eine Vorreiterrolle einnehmen soll?
2. Wie viel unbefristete Stellenprozente weist die Nachhaltigkeitsfachstelle («Nachhaltigkeitsteam») zurzeit auf?
3. Welches Sachmittelbudget steht der Nachhaltigkeitsfachstelle jährlich zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung?
4. Reichen die unbefristeten Stellenprozente und Budget aus, um die oben erwähnte Zielerreichung sicherzustellen?
5. In welchem Verhältnis stehen die aktuelle Ausstattung (Fragen 1 und 2) zu unbefristeten Stellenprozenten/Budget von Nachhaltigkeitsfachstellen an anderen Schweizer Universitäten? Wir bitten um einen qualitativen und quantitativen Vergleich.
6. Plant die UZH die Einführung eigenständiger Studien-, Weiterbildungs- und Forschungsprogramme im Bereich Nachhaltigkeit oder nachhaltiger Entwicklung? Falls ja, wie würde hier die Finanzierung sichergestellt werden und in welchem Zeitrahmen ist eine Umsetzung geplant? Falls nein, weshalb nicht?

Nicola Siegrist
Benjamin Walder

¹ https://www.sustainability.uzh.ch/dam/jcr:5ed63e0f-56e7-46a6-a607-c3a16bfe3bd7/UZH%20Nachhaltigkeitsbericht%202021%202022_final.pdf

² <https://www.topuniversities.com/university-rankings/sustainability-rankings/2023>

³ https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2021-08/Bericht%20Hochschulen%202021_WWF_def_DE.pdf